

Mit steueroptimierter Finanzplanung den Traum vom **Eigenheim** verwirklichen!

Der Traum von den eigenen vier Wänden steht bei Herrn und Frau Schweizer oft zuoberst auf der Wunschliste. Auch Gisela und Peter Meier aus Bern verfolgen dieses Ziel. Nach jahrelangem Studium und grösseren Reisen haben sich die beiden entschlossen, endlich zu sparen um den Traum vom Eigenheim verwirklichen zu können. Vista zeigt Ihnen an diesem Beispiel die besten Tricks und Tipps, wie Meiers ihr Ziel sicher erreichen können. Dass sie dabei noch mehrere tausend Franken Steuern sparen, freut die beiden natürlich ganz besonders.



www.patrickliebi.ch
info@patrickliebi.ch

Patrick Liebi
Eidg. dipl. Finanzplanungsexperte

Inhaber der Patrick Liebi & Partner
Vorsorge- und Finanzplanungszentrum GmbH
5430 Wettingen

Die Ausgangslage von Peter und Gisela präsentiert sich wie folgt:

- Familie: Peter (33) und Gisela Meier (33), verheiratet, noch keine Kinder, wohnhaft in Bern
 Vermögen: Noch keines (bisher alles für Studium und Reisen verbraucht)
 Einkommen: P. Meier verdient netto CHF 94 000 pro Jahr, G. Meier netto CHF 66 000. (CHF 13 333 netto pro Monat beide zusammen)
 Budget: Das monatliche Budget (ohne Steuern) beträgt CHF 6 085. Für Steuern legten die beiden bis anhin monatlich CHF 3 083 auf die Seite und der verfügbare Überschuss von CHF 4 166 möchten sie für das Eigenheim sparen.
 Steuern: Das steuerbare Einkommen beträgt zur Zeit 144 000. Die jährliche Steuerbelastung belief sich bisher auf CHF 37 000.
 Ziele: Kauf eines Eigenheimes in fünf Jahren (Preisvorstellung ca. CHF 900 000, Anzahlung CHF 320 000. Gisela möchte anschliessend ihre Erwerbstätigkeit aufgeben (Kinderwunsch) und die monatliche Belastung sollte mit den Einkommen von Peter tragbar sein.

Als Ingenieur mit abgeschlossenem Studium ist Peter Meier mit Zahlen vertraut. Auf einer Exceltabelle stellt er Einnahmen und Ausgaben gegenüber. Der jährliche Überschuss (CHF 49 600) soll auf das altbewährte Sparkonto fliessen. Doch Peter Meier muss feststellen, dass sie im Jahr 2008 erst über CHF 252 000 verfügen werden. Zum geplanten Ziel fehlen ihnen noch CHF 70 000.

Das Budget kürzen, länger sparen oder vielleicht gar billiger bauen? Nach langem Hin und Her und auf Rat eines Freundes entschliesst sich P. Meier fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen. Dass sie dabei aber in nur fünf Jahren CHF 70 000 mehr auf die Seite legen können, hätten die beiden nie für möglich gehalten.

Mit drei Tipps sicher zum Ziel

Tipp 1 – Ausnützen der dritte Säule

Eröffnung von zwei Konten Säule 3 A und die Beträge von je CHF 6 077 einzahlen. (Maximal CHF 6 077 für Personen, die in einer Pensionskasse versichert sind oder 20% des Einkommens; maximal CHF 30 384, für Personen, die nicht im BVG versichert sind). Dieser Betrag kann vollumfänglich vom Einkommen in Abzug gebracht werden. **Steuersparpotenzial für die Fam. Meier: CHF 4 800 (je CHF 2 400).**

Tipp 2 – Einkauf in die Pensionskasse

Nach Rückfrage mit den Pensionskassen erfahren wir, dass Peter und Gisela durch die diversen Fehljahre noch über ein Einkaufspotenzial von CHF 150 000

verfügen, da beide studiert haben und somit erst über wenig Freizügigkeitsleistung verfügen. Empfehlung an Familie Meier: den möglichen Einkauf von CHF 150 000 auf die nächsten fünf Jahre verteilen. Abzug pro Jahr: CHF 30 000. Bei einer späteren Auszahlung des Pensionskassenguthabens infolge Wohnungseigentumsförderung wird diese mit einem reduzierten Satz besteuert. **Steuersparpotenzial für die Fam. Meier: CHF 10 500 pro Jahr.**

Tipp 3 – Restliches Sparpotenzial (noch CHF 23 000) in eine einkommenssteuerfreie Obligationenfondsstrategie investieren

Anstelle von Obligationen oder Sparbuch den noch verbleibenden Einkommensüberschuss in eine einkommenssteuerfreie Obligationenfondsstrategie investieren. (Thesaurierende Sicavfonds, egal ob Obligationen, gemischte- oder Aktienfonds, sind in den Kantonen BE, ZH, GR steuerfrei. Sicavfonds hat nichts mit Swisscafonds zu tun, und

Frau Gisela Meier und Herr Peter Meier 3000 Bern Vermögensentwicklung ohne Planung						
Einnahmen pro Jahr	Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
Einkommen netto (beide)		160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Total Einkommen		160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Ausgaben pro Jahr	Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
Budget ohne Steuern		73 000	73 000	73 000	73 000	73 000
Steuern		37 400	37 500	38 500	38 600	38 600
Total Ausgaben		110 400	110 500	110 500	110 600	110 600
Einnahmen/Ausgabenüberschuss		49 600	49 500	49 500	49 400	49 400
Anlagesparkonto	1.0%	50 000	100 000	150 000	201 000	252 000
Totalvermögen ohne Planung		50 000	100 000	150 000	201 000	252 000

Durch die gezielte und umfassende Steuer- und Vermögensplanung sieht die Steuererklärung der Familie Meier wie folgt aus:

Steuerbare Einnahmen	Vor Planung		Nach Planung
Einkommen netto	CHF 160'000.00	Tipp 3	CHF 160'000.00
Zinserträge (durchschnittlich)	CHF 4'500.00		CHF 0
Steuerbare Einnahmen	CHF 164'500.00		CHF 160'000.00
Steuerbare Abzüge			
Diverse Abzüge wie Berufsausl.			
Zweitverdienerabz.etc.	CHF 18'800.00	Tipp 1	CHF 18'800.00
Dritte Säule	CHF 0		CHF 12'154.00
Einkauf Pensionskasse	CHF 0	Tipp 2	CHF 30'000.00
Steuerbares Einkommen	CHF 145'700.00		CHF 99'046.00
Steuerbelastung	CHF 39'000.00		CHF 22'700.00
Steuereinsparung			CHF 16'300.00

auch wenn Luxemburg als Fondsdomizil angegeben wird, heisst das noch lange nicht, dass es sich hier um einen Sicavfonds handelt. (Lesen sie dazu unter www.patrickliebi.ch den im Vista erschienen Artikel «Das Wichtigste zum Thema Anlagefonds»).

Steuersparpotenzial für die Fam. Meier: durchschnittlich CHF 1500 pro Jahr.

Auf der Einnahmenseite müssen Meiers künftig beim Kanton keine Zinserträge mehr als Einkommen deklarieren, da die gewählten thesaurierenden Sicavfonds nicht als Einkommen versteuert werden müssen. Dadurch reduzieren sich die steuerbaren Einnahmen (durchschnittlich) von CHF 164500 auf CHF 160000.

Mit den Beiträgen in die 3. Säule von

je CHF 6077 (zusammen CHF 12154) und den jährlichen Einkäufen von CHF 30000 können die Meiers das steuerbare Einkommen von CHF 145700 auf CHF 99046 senken.

Die jährliche Steuerbelastung beträgt nach Umsetzung der Planungsmassnahmen lediglich noch CHF 22000. Somit ist auch die Sparquote um CHF 16000 höher als ohne Finanzplanung und nebst den Beiträgen in die 3. Säule und Einkäufen von CHF 42000 verbleiben noch immer CHF 23000 für den einkommenssteuerfreien Sparplan. In fünf Jahren werden Meiers das zusätzlich angesparte Guthaben aus der 2. und 3. Säule für den Kauf ihres Eigenheims verwenden. Die einmalige Kapitalsteuer für die Auszahlung der

CHF 221000 beträgt lediglich CHF 19800. Meiers verfügen jetzt über ein Guthaben von CHF 323000.

Durch die Steuer- und Vermögensoptimierungsmassnahmen resultiert in nur fünf Jahren ein fast unglaublicher Mehrertrag von CHF 71000. Dem Wunsch vom Eigenheim steht ihnen nichts mehr im Wege.

Wenn Sie selber die Absicht haben, auf diese Art den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen, empfehlen wir Ihnen trotzdem professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. So muss bei der Planung auch mitberücksichtigt werden, ob Ihre Pensionskasse eine Unterdeckung aufweist, wie hoch diese ist und wie schnell die Pensionskasse (bei einer allfälligen Unterdeckung) die Gelder für die Wohneigentumsfinanzierung bereitstellen kann.

Der Finanzplan der Meiers nach den Planungsmassnahmen:

Frau Gisela Meier und Herr Peter Meier, 3000 Bern Vermögensentwicklung nach Finanzplanung							
Einnahmen:	Bemerk.	Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
Einkommen netto (beide)			160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Total Einkommen			160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Ausgaben:		Jahr	2004	2005	2006	2007	2008
Budget ohne Steuern			73 000	73 000	73 000	73 000	73 000
Steuern			22 000	22 000	22 000	22 000	22 000
Einkauf 2.Säule und Beitrag 3 A			42 000	42 000	42 000	42 000	42 000
Total Ausgaben			137 000	137 000	137 000	137 000	137 000
Einnahmen/Ausgabenüberschuss			23 000	23 000	23 000	23 000	23 000
Fondsparplan			23 000	47 000	71 000	96 000	122 000
Einkäufe und 3.Säule	2.5%		42 000	85 000	129 000	174 000	221 000
Abzüglich Steuern bei Auszahlung							20 000
Totalvermögen nach Planung			65 000	132 000	200 000	270 000	323 000

**Kostenlose
Hotline Tel.
056 430 00 88**

Exklusiv für unsere Leser:

Jeweils am Mittwoch von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr können Sie Fragen stellen zu den Themen:

- Vorsorge – Versicherungen – Anlageberatung – Wohneigentum – Steuern und Erbrecht.

Patrick Liebi und sein Team beantworten während dieser Zeit Ihre Fragen und Anliegen.

Zweimal die Bestnote für ausgezeichnetes Fondsmanagement.



Sonderpreis Schweiz «Most Improved Group»



Auszeichnung «Best Overall Group»

www.sarasin.ch/fonds

